

Tagungsort: Mensa des Schulzentrums Heepen
Alter Postweg 33
33719 Bielefeld

Anwesend:

Herr Holm Sternbacher Bezirksbürgermeister -RM-

Herr Hans Altmüller	
Frau Anja Bartsch	
Herr Dr. Guido Elsner	(Vors.)
Frau Elke Grünewald	stellv. Bezirksbürgermeisterin -RM-
Herr Hartwig Horn	
Frau Elke Kralemann	
Herr Stephan Richter	

Herr Heinz Brosig
Herr Thomas Euler
Frau Regina Klemme-Linnenbrügger
Herr Gerhard Wäschebach (Vors.)
Frau Jennifer Wittrowski

Frau Marianne Kreye

Herr Lothar Klemme -RM-

Herr Bernd Schatschneider -RM-

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

-/-

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Entschuldigt fehlt

Herr Reiner Blum

Verwaltung

Frau Binder-Kruse

Herr Martin

Herr Becker

Bauamt

Amt für Verkehr

Umweltamt

(zu TOP 6)

(zu TOP 7)

(zu TOP 8)

Herr Skarabis

Herr Lötze

Frau Vinke

Bezirksamt Heepen

Bezirksamt Heepen

Bezirksamt Heepen

Schriftführerin

Externe

Herr Winkler

Enderweit und Partner GmbH (zu TOP 6)

Öffentliche Sitzung:

Bezirksbürgermeister Sternbacher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann wird die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen

a) Rad- und Fußweg entlang des Schelpmilser Weges

Herr Blumenstock (Einwohner des Stadtteils Milse) fragt, ob bereits eine Planung zur Sanierung des Rad- und Fußweges im Bereich Donauschwabenstraße bis zur MVA bestehe oder wann diese beginne und wenn ja, wann mit den Baumaßnahmen begonnen werden könne.

Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, eine solche Planung sei ihm aktuell nicht bekannt. Er bitte die Verwaltung um Prüfung.

b) Gebäude Herforder Straße 597

Herr Karl-Heinz Meier (Einwohner des Stadtteils Brake) fragt, ob die Information korrekt sei, dass der Mietvertrag des im Gebäude zurzeit betriebenen Restaurants nicht verlängert werde und was mit dem Gebäude zukünftig geschehe.

Herr Skarabis teilt mit, dass der Mietvertrag mit dem Betreiber des Restaurants nach Auskunft des Umweltbetriebes nicht verlängert worden sei. Das Gebäude weise zu starke Schäden an der Bausubstanz auf.

Bezirksbürgermeister Sternbacher bittet die Verwaltung um Begründung der Entscheidung.

c) Buskonzept - Fahrtrouten der Buslinien 21 und 22

Herr Thorsten Schulze (Einwohner des Stadtteils Oldentrup) schildert die derzeitige Fahrtroute der Linien 21 und 22 durch Oldentrup und über die Hillegosser Straße aufgrund der Sperrung der Potsdamer Straße. Er fragt, ob es möglich sei, moBiel um eine Beibehaltung von Teilen dieser Routen der Buslinien 21 oder 22 auch nach Abschluss der Baumaßnahmen an der Potsdamer Straße zu bitten. Es sei zu beobachten, dass insbesondere an den Haltestellen "Kiso", "Lüneburger Straße" und "Obermeier" reger Ein- und Aussteigeverkehr herrsche.

Bezirksbürgermeister Sternbacher bittet die Verwaltung um Prüfung.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden schließt Bezirksbürgermeister Sternbacher die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 11. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 27.08.2015

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 11. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 27.08.2015 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 2 *

Zu Punkt 3

Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1

Fortsetzung der Sanierungsarbeiten im Amtshaus

Die Sanierungsmaßnahmen im Amtshaus werden ab dem 14.09.2015 fortgesetzt.

Im Rahmen der Sanierung werden u. a. die Fußbodenbeläge im noch nicht sanierten Bereich des Erdgeschosses, im Obergeschoss, im Dachgeschoss und im Treppenhaus entfernt und neue Bodenbeläge verlegt. Darüber hinaus werden in allen Etagen Malerarbeiten durchgeführt. Weiterhin werden die Brandschutzanlagen, die Elektroinstallationen und die Beleuchtung entsprechend der aktuellen Sicherheitsstandards erneuert. Die unter Denkmalschutz stehende Treppe wird denkmalgerecht aufgearbeitet.

Die Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich Mitte Dezember 2015 abgeschlossen. Der Immobilienservicebetrieb (ISB) hat zugesagt, dass die Arbeiten im Erdgeschossbereich bereits zum 04.12.2015 (Heeper Weihnachtsmarkt) abgeschlossen sein werden. Die üblicherweise für den Weihnachtsmarkt benötigten Flächen stehen insofern auch im Jahr 2015 in vollem Umfang zur Verfügung.

Während der Sanierungsmaßnahme sind alle Gebäudebereiche (ggf. mit kurzfristigen sanierungsbedingten Einschränkungen) zugänglich.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 3.1 *

-.-.-

3.2

230. Änderung des FNP der Stadt Bielefeld "Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen im Stadtgebiet" - Stellungnahme des Rechtsamtes bzgl. der Frage der Finanzierung des Gegengutachtens der Bürgerinitiative durch Honorarabzug ggü. dem Gutachterbüro Kortemeier/Brokmann (vgl. BV Heepen - 17.06.2015 - TOP 5)

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Stellungnahme des Rechtsamtes zum entsprechenden Beschluss der Bezirksvertretung Heepen vom 17.06.2015.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 3.2 *

-.-.-

3.3

Sanierung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Seidenstickerstraße

Laut Mitteilung des Amtes für Verkehr wird in der Seidenstickerstraße die Straßenbeleuchtung an den städtischen Beleuchtungsstandard angepasst. Die Standsicherheit der vorhandenen Beleuchtungsmasten könne nicht mehr sichergestellt werden. Alle Masten werden ausgetauscht, die Standorte optimiert, zwei zusätzliche Masten aufgestellt und, soweit noch nicht geschehen, LED-Leuchten eingebaut. Die Kosten für die Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage betragen ca. 30.500,00 €. Es werden Anliegerbeiträge gem. § 8 KAG NRW anfallen.

Herr Skarabis erklärt auf Rückfrage von Herrn Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion), dass laut Mitteilung des Amtes für Verkehr durch die Installation von zwei zusätzlichen Masten und die Optimierung der vorhandenen Standorte vorhandene Hell-/Dunkelzonen beseitigt werden. Durch die hiermit einher gehende Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage fallen Anliegerbeiträge für die Gesamtmaßnahme an.

Herr Wäschebach äußert sein Unverständnis über diese Argumentation und Vorgehensweise der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

3.4

Verkehrssicherung auf dem Weg vom Wefelshof in Richtung Grundschule Brake und Entwässerung des Sieben-Teiche-Grünzuges (vgl. BV Heepen - 07.05.2015- TOP 5.2 und 17.06.2015 - TOP 6.3)

Laut Mitteilung des Umweltbetriebs wurden die potenziellen Sanierungsmaßnahmen für Teilbereiche beider Wege ermittelt, bewertet und die Finanzierung über den ISB sichergestellt. Es handele sich um Sondermaßnahmen außerhalb der normalen Regelpflege. Die Vernässung beider Wege führe außerhalb des Winters nicht zu akuten Unfallgefahren, weshalb beide Wege bis Ende Oktober 2015 saniert werden sollen. Dafür seien insgesamt Kosten von 7.000,00 € veranschlagt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 3.4 *

3.5

Grünfläche Fohlenwiese (vgl. BV Heepen - 07.05.2015 - TOP 5.4)

Laut Mitteilung des Umweltbetriebs werden die Bank und der Mülleimer bis Ende September wieder aufgebaut, so dass der Zustand der Fläche wie vor dem Bau der Hochwasserschutzanlage hergestellt wird. Für den Aufbau eines Hundekotbeutelspenders werde ein Spender benötigt, da diese freiwillige Leistung bei der derzeitigen Haushaltslage durch die Abteilung nicht erbracht werden kann.

Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) bittet um Ermittlung der Kosten für einen Hundekotbeutelspender, damit potenziellen Sponsoren eine Summe genannt werden könne.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 3.5 *

3.6

Abrechnungen nach dem KAG

Das Amt für Verkehr hat den Stadtentwicklungsausschuss am 08.09.2015 u. a. über eine Abrechnung nach dem KAG für eine im Stadtbezirk Heepen durchgeführte Maßnahme informiert. Beigefügt ist ein Auszug aus der Anlage zur Informationsvorlage Drucksache Nr. 1772/2014-2020.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 3.6 *

3.7

Einladung zur Vernissage

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Einladung zur Vernissage am 21.10.2015 um 19.00 Uhr in der Alten Vogtei. Eröffnet wird die Ausstellung "Werkschau" - Malerei Collagen Fotoarbeiten Filzbilder von Karin B. Schulze, die Werke werden vom 21.10.2015 bis zum 27.11.2015 zu sehen sein.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 3.7 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.8

Informationsveranstaltung zum Thema Unterbringung von Flüchtlingen in Heepen

Herr Skarabis weist auf eine vor der Sitzung an alle Mitglieder der Bezirksvertretung verteilte Einladung des Bezirksbürgermeisters zu einer weiteren Informationsveranstaltung für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtteils Heepen zum Thema "Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtteil Heepen" hin. Die Veranstaltung finde am 13.10.2015 um 18.00 Uhr in der Mensa des Schulzentrums Heepen statt, bevor ab dem 19.10.2015 die Einrichtung bezugsfertig werde und ersten Flüchtlinge in der ehemaligen Tieplatzschule untergebracht werden könnten.

Bezirksbürgermeister Sternbacher ergänzt, bei dem Termin eine Woche vor dem möglichen Erstbezug der Einrichtung sollten sowohl die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des "Runden Tisches" als auch diejenigen, die ehrenamtliches Engagement angeboten haben und die Nachbarn im Umfeld der ehemaligen Tieplatzschule aktuelle Informationen bekommen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 3.8 *

-.-.-

3.9

Projekt Festlegung von Pflegeplänen und Pflegeleveln des Umweltamtes - Kurzanleitung für den Online-Kartendienst (vgl. Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - TOP 10)

Herr Skarabis verweist auf eine vor der Sitzung an alle Mitglieder der Bezirksvertretung verteilte Kurzanleitung für die Nutzung des Online-Kartendienstes der Stadt Bielefeld, mit dem z. B. Daten zu Grünflächen oder einzelnen Bäumen aufgerufen werden können.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 3.9 *

-.-.-

3.10

Schulgarten der Ernst-Hansen-Schule

Herr Skarabis teilt mit, dass der Schulgarten der Ernst-Hansen-Schule im Auftrag des ISB durch den Umweltbetrieb aufgeräumt werde. Die Maßnahme solle noch im Oktober 2015 durchgeführt werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 3.10 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Paul-Husemann-Park in Brake - Sanierungskosten

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2098/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage der SPD-Fraktion:

Seit mehreren Wochen wird der Paul-Husemann-Park im Ortsteil Brake "renoviert".

Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten für dieses Vorhaben zu benennen.

Herr Skarabis verweist auf eine vor der Sitzung an alle Mitglieder der Bezirksvertretung verteilte Stellungnahme des Umweltbetriebes. Die gesamte, wegen Alters und Zustands der Anlage notwendige Sanierungsmaßnahme werde durch die Auszubildenden der Abteilung Grünunterhaltung realisiert. Dabei könnten den Auszubildenden ausbildungs- und prüfungsrelevante Inhalte vermittelt werden. Zusätzliche Personalkosten fallen daher nicht an. Die Materialkosten für den gesamten Umbau betragen ca. 10.000,00 Euro.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Graffiti und Schmierereien an öffentlichen Gebäuden und Stellen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2103/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage des Vertreters der Partei Die Linke:

In den letzten Monaten sind überdurchschnittlich viel Graffiti und Schmierereien an öffentlichen Gebäuden und Stellen auffällig geworden. So sind z.B. am und um dem Grillplatz in Brake Schmierereien aufgetaucht.

Frage:

Was ist das übliche Verfahren wenn Schmierereien bekannt werden?

Zusatzfrage:

Was unternimmt die Verwaltung präventiv um Schmierereien und Graffiti zu verhindern?

Herr Skarabis zitiert aus einer schriftlichen Stellungnahme des Büros für Integrierte Sozialplanung und Prävention, die vor der Sitzung an alle Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt wurde. Die Stadt Bielefeld bzw. der Immobilienservicebetrieb als Eigentümer von Immobilien erstatte im Fall von Schmierereien Anzeige und erwirke bei Ergreifen des Täters einen 30 Jahre lang vollstreckbaren Titel. Als Präventionsmaßnahmen unterstütze die Stadt Initiativen, die legale Möglichkeiten für Sprayer eröffnen und betreibe eine spezielle Reinigungsgruppe gegen Graffiti. Zur weiteren Information sei ein Flyer des Vereins "stadtklar" an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 4.2 *

Zu Punkt 4.3 Verkehrssicherheit Glückstädter Str./Lämmkenstatt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2113/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

Der Einmündungsbereich Glückstädter Str./Lämmkenstatt ist unübersichtlich. Die Fahrbahnmarkierungen zur Rechts-vor-Linksregelung, die damals bei der Umstellung der Vorfahrtsregelung aufgebracht wurden, sind kaum noch erkennbar.

Frage:

Wie schätzt die Verwaltung die Verkehrssicherheit an dieser Stelle ein?

Zusatzfragen:

*Werden die Markierungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erneuert?
Welche weiteren Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit könnten ergriffen werden?*

Herr Skarabis erklärt, dass laut Stellungnahme des Amts für Verkehr im Jahr 2010 die Verkehrsregelung an der Kreuzung wegen Umwandlung des Bereichs in eine Tempo-30-Zone geändert wurde. Durch die nun geltende rechts-vor-links-Regelung werde das Geschwindigkeitsniveau reduziert. Die Markierung werde nicht erneuert, da sie nicht zwingend erforderlich und damit rechtlich auch nicht möglich sei. Nach Rücksprache mit dem Bezirksdienst der Polizei und dem Schulamt seien dort auch keine Probleme mit dem Schulweg bekannt. Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde bestehen keine Defizite, die ein Handeln erforderlich machen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 4.3 *

Zu Punkt 4.4 Sperrmüllabfuhrtermine

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2114/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

Es ist immer wieder festzustellen, dass vor Sperrmüllabholung innerhalb einer kurzen Zeitspanne private Unternehmen den Sperrmüll nach Wertbarem durchforsten.

Frage:

Werden seitens der Verwaltung die Abholtermine und Abholorte an Dritte weiter gegeben?

Zusatzfragen:

Wenn ja: Nach welchem Verfahren erfolgt die Weitergabe und an wen?

Wenn nein: Gibt es Erkenntnisse, wie die privaten Unternehmen von den Abholterminen und -orten in so kurzer Zeit Kenntnis erhalten?

Herr Skarabis teilt mit, dass die Abholtermine laut Mitteilung des Umweltbetriebes ausschließlich der bestellenden Person bekannt gegeben werden. Es gebe allerdings sogenannte Abfallsammler, in der Regel organisierte osteuropäische Sammler, die systematisch das Stadtgebiet abfahren und so auf Abholorte treffen. Die Bezirksregierung Detmold habe in einer konzentrierten Aktion in Zusammenarbeit mit den Abfallwirtschaftsbehörden und der Polizei Kontrollen an den zufällig entdeckten Fahrzeugen durchgeführt. Es handele sich in der Regel um Fahrzeuge, die durch das Abspielen einer Flötenmelodie durch Wohngebiete fahren um dort, nach Einschätzung der Polizei nicht ausschließlich, Abfälle zu sammeln.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 4.4 *

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Mai- bzw. Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz Wefelshof

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2041/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke:

Die Bezirksvertretung Heepen bittet die Verwaltung, die technischen und finanziellen Daten für die Errichtung eines Mai- bzw. Weihnachtsbaums auf dem Marktplatz Wefelshof bereitzustellen.

Die Bezirksvertretung stimmt darin überein, dass Intention des Antrags sein soll, Daten für potenzielle Sponsoren zu erhalten.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen bittet die Verwaltung, die technischen und finanziellen Daten für die Errichtung eines Mai- bzw. Weihnachtsbaums auf dem Marktplatz Wefelshof bereitzustellen.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 5.1 *

Zu Punkt 5.2 Fahrgastinformationen am Bahnhof in Brake

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2104/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf den Antrag des Vertreters der Partei Die Linke:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit allen zuständigen Stellen in Kontakt zu treten, mit dem Ziel, dass die Fahrgastinformationen am Bahnhof in Brake zuverlässig und zeitnah bekannt gegeben werden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit allen zuständigen Stellen in Kontakt zu treten, mit dem Ziel, dass die Fahrgastinformationen am Bahnhof in Brake zuverlässig und zeitnah bekannt gegeben werden.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 5.2 *

Zu Punkt 5.3 Haltestelle Baumheide/Neue Mitte

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2107/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher übergibt die Sitzungsleitung an stellv. Bezirksbürgermeisterin Grünewald.

Stellv. Bezirksbürgermeisterin Grünewald nimmt Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion:

Die BZV Heepen beschließt und bittet den Stadtentwicklungsausschuss und den Rat der Stadt Bielefeld, den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Baumheide in den ÖPNV-Bedarfsplan der Stadt Bielefeld aufzunehmen.

Bezirksbürgermeister Sternbacher vertritt die Auffassung, der Antrag sei notwendig um dafür zu sorgen, dass finanzielle Mittel für den Umbau der Haltestelle rechtzeitig beantragt und eingeplant werden. Neben dem Stadtumbau Baumheide, der unter anderem durch ISEK-Mittel finanziert werden könne, sei es wichtig, auch die Finanzierung des Haltestellenumbaus abzusichern. Dieser Umbau sei wegen der völlig unzureichenden sozialen Kontrolle aufgrund des baulichen Zustandes der gesamten Haltestelle und der mangelhaften barrierefreien Erschließung notwendig.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, seine Fraktion unterstütze diesen Antrag, der dazu beitrage, wichtige finanzielle Mittel zur Verbesserung der derzeitigen Situation an der Haltestelle zu sichern.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die BZV Heepen beschließt und bittet den Stadtentwicklungsausschuss und den Rat der Stadt Bielefeld, den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Baumheide in den ÖPNV-Bedarfsplan der Stadt Bielefeld aufzunehmen.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 5.3 *

Zu Punkt 5.4

Gesundheitsversorgung in Baumheide

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2108/2014-2020

Stellv. Bezirksbürgermeisterin Grünewald nimmt Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion:

Die Verwaltung wird gebeten, alles Erdenkliche zu unternehmen, damit auch in Zukunft die kinderärztliche Notfallsprechstunde im Stadtteil Baumheide fortgeführt werden kann.

Bei den Überlegungen zum Umbau und zur Renovierung des Freizeitzentrums soll darauf geachtet werden, dass die technischen Voraussetzungen für den Betrieb einer derartigen Praxis eingerichtet bzw. vorgehalten werden.

Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, die SPD-Fraktion wolle mit dem Antrag dafür sorgen, dass im Rahmen des anstehenden Umbaus des Freizeitzentrums Baumheide Räume eingeplant werden, die für ärztliche Dienstleistungen genutzt werden können. Der Kinderarzt, der zurzeit einmal wöchentlich dort eine Sprechzeit anbiete, werde diesen Dienst Ende des Jahres einstellen. Der Antrag solle dazu beitragen, für einen Nachfolger des jetzigen Arztes die räumlichen Rahmenbedingungen zu schaffen. Ziel müsse jedoch die Einrichtung einer Kinderarztpraxis im Stadtteil Baumheide sein.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) hält es für notwendig, zumindest das vorhandene Minimum an kinderärztlicher Versorgung des Stadtteils zu erhalten. Seine Fraktion unterstütze deshalb den Antrag.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird gebeten, alles Erdenkliche zu unternehmen, damit auch in Zukunft die kinderärztliche Notfallsprechstunde im Stadtteil Baumheide fortgeführt werden kann.

Bei den Überlegungen zum Umbau und zur Renovierung des Freizeitentrums soll darauf geachtet werden, dass die technischen Voraussetzungen für den Betrieb einer derartigen Praxis eingerichtet bzw. vorgehalten werden.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 5.4 *

Bezirksbürgermeister Sternbacher übernimmt die Sitzungsleitung von stellv. Bezirksbürgermeisterin Grünewald.

Zu Punkt 5.5

Zuordnung von Grünflächen im Sinne einer „Grünpflege aus einer Hand“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2111/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf den Antrag der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer anlassbezogenen Arbeitsgruppensitzung eine Übersicht über die bezirklichen Grünflächen mit ihren Pflegezuständigkeiten sowie einen Vorschlag vorzulegen, wie durch eine Neuordnung von bezirklichen Grünflächen dem Grundsatz „Grünpflege aus einer Hand“ Rechnung getragen werden kann.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf die Vorstellung des Projekts "Pflegepläne" in der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 27.08.2015 (vgl. Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - TOP 10). Er vertritt die Auffassung, dass eine Neuordnung der Grünflächen im Stadtbezirk Heepen sinnvoll sei, um eine Pflege der Grünflächen "aus einer Hand" zu ermöglichen.

Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) erklärt, seine Fraktion unterstütze den Antrag. Insbesondere kleinere Flächen, die nicht von der Abteilung Grünunterhaltung des Umweltbetriebs gepflegt werden, seien oft in abweichendem Pflegezustand.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer anlassbezogenen Arbeitsgruppensitzung eine Übersicht über die bezirklichen Grünflächen mit ihren Pflegezuständigkeiten sowie einen Vorschlag vorzulegen, wie durch eine Neuordnung von bezirklichen Grünflächen dem Grundsatz „Grünpflege aus einer Hand“ Rechnung getragen werden kann.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 5.5 *

~*~

Zu Punkt 5.6**Berichterstattung zu stadtbezirksspezifischen Aspekten der Konversion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2112/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf den Antrag der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Heepen über die stadtbezirksspezifischen Aspekte der Konversion öffentlich und ggf. auch nicht-öffentlich zu berichten. Dabei sind insbesondere die folgenden Fragen zu beantworten:

- *Wie sieht das weitere Verfahren aus?*
- *Welche Träger öffentlicher Belange wirken an dem Prozess mit?*
- *Welche Mitwirkungsmöglichkeiten hat die Kommune, insbesondere die Bezirksvertretung Heepen?*
- *Um welche Flächen und Objekte geht es im Stadtbezirk Heepen?*
- *Gibt es Referenzfälle, in denen ein vergleichbarer Prozess bereits abgeschlossen ist? Wenn ja, welche und mit welchem Ergebnis?*

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Heepen über die stadtbezirksspezifischen Aspekte der Konversion öffentlich und ggf. auch nicht-öffentlich zu berichten. Dabei sind insbesondere die folgenden Fragen zu beantworten:

- Wie sieht das weitere Verfahren aus?
- Welche Träger öffentlicher Belange wirken an dem Prozess mit?
- Welche Mitwirkungsmöglichkeiten hat die Kommune, insbesondere die Bezirksvertretung Heepen?
- Um welche Flächen und Objekte geht es im Stadtbezirk Heepen?
- Gibt es Referenzfälle, in denen ein vergleichbarer Prozess bereits abgeschlossen ist? Wenn ja, welche und mit welchem Ergebnis?

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 5.6 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Beratung über die Auswahl einer Bebauungsvariante als Grundlage für die Fortführung des Verfahrens zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. III / Br 1 "Am Wefelshof" für das Gebiet nördlich der Braker Straße, südöstlich der Straße Wefelshof und westlich einschließlich der Straße Ziemannsweg im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

**- Stadtbezirk Heepen -
Grundsatzbeschluss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2037/2014-2020

Herr Winkler (Enderweit und Partner) stellt die drei bisher entwickelten Bebauungsvarianten und die jeweilige verkehrliche Erschließung mittels einer Beamerpräsentation vor.

In der anschließenden Diskussion werden die Vor- und Nachteile der jeweiligen Varianten insbesondere bezogen auf das abhängig von der Bebauungsdichte zu erwartende Verkehrsaufkommen, die Erschließung der Grundstücke und die Integration in das vorhandene Umfeld erörtert.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) vertritt die Auffassung, dass der Schwerpunkt bei der Entscheidung für eine Variante auf der verkehrlichen Erschließung und der zu erwartenden Verkehrsdichte liegen sollte. Die CDU-Fraktion spreche sich unter anderem deshalb für die Variante II aus.

Auf Rückfrage von Herrn Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) erklärt Frau Binder-Kruse (Bauamt), dass mehrere Erschließungsvarianten für das Baugebiet geprüft wurden, die jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht durchführbar seien. Sie halte die in Variante II vorgeschlagene Erschließung des Baugebietes und der einzelnen Grundstücke für die verträglichste Lösung.

Herr Wäschebach hält es für notwendig im weiteren Verlauf des Verfahrens zu prüfen, ob die Einbahnstraßenregelung für den Ziemannsweg bereits ab der Braker Straße gelten solle. Seine Fraktion spreche sich im Ergebnis für die Variante II aus.

Frau Kreye (Bündnis 90/Die Grünen) vertritt die Auffassung, dass die Variante I der innerörtlichen Lage des zu bebauenden Grundstücks entspreche und der angespannten Lage auf dem Bielefelder Wohnungsmarkt am besten Rechnung trage. Ein wesentlich größeres Verkehrsaufkommen als bei den anderen Varianten durch die Bebauung mit einem Mehrfamilienhaus halte sie für unwahrscheinlich, da auch pro Einfamilienhaus mehrere Fahrzeuge vorhanden sein könnten.

Bezirksbürgermeister Sternbacher fasst die Diskussion zusammen und vertritt dabei die Auffassung, die Verkehrssituation auf dem Ziemannsweg dürfe nicht mehr als unbedingt notwendig belastet werden.

Es ergeht folgender, abweichender

B e s c h l u s s:

Das Aufstellungsverfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III / Br 1 „Am Wefelshof“ für das Gebiet nördlich der Braker Straße, südöstlich der Straße Wefelshof und westlich einschließlich der Straße Ziemannsweg soll auf Grundlage der Bebauungsvariante 2 weitergeführt werden.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Gehweg- und Grünanlagenherstellung im Zuge der Fahrbahnsanierung Potsdamer Straße zwischen Friedrich-Hagemann-Straße und Theodor-Heuss-StraßeBeratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2093/2014-2020

Herr Martin (Amt für Verkehr) nimmt Bezug auf die bereits durch die Bezirksvertretung Heepen beschlossene Sanierung der Potsdamer Straße und stellt die aktuell darüber hinaus geplanten Maßnahmen an den Gehwegabschnitten anhand einer Beamerpräsentation vor. Dabei thematisiert er insbesondere die heutigen Anforderungen an Baumpflanzungen in Gehwegen, die den Einbau von Betonbehältern für das Wurzelwerk beinhalten. Die vorhandene, durch Wurzeln den Gehweg schädigende Baumpflanzung werde im Zuge der Sanierung entfernt und den modernen Erfordernissen entsprechend ersetzt. Die Ausschreibung der Sanierung der Gehwegabschnitte kurz vor dem Winter sei aufgrund zurzeit bestehender großer Konkurrenz zwischen den sich bewerbenden Ausführungsbetrieben kostengünstig möglich. Dies könne für die Anlieger eine geringere finanzielle Belastung durch Anliegerbeiträge bedeuten. Zudem sei die Maßnahme in Verbindung mit der Sanierung der Straße kostengünstiger durchführbar als separat zu einem späteren Zeitpunkt.

Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) fragt, ob die Sanierung der Theodor-Heuss-Straße bereits in Planung sei und wann diese beginnen werde. Mit der von Herrn Martin vorgestellten Gehwegsanierung an der Potsdamer Straße sei seine Fraktion einverstanden.

Herr Martin erklärt, die Ausschreibung für die Sanierung der Theodor-Heuss-Straße sei beendet und die Baumaßnahmen könnten in Kürze beginnen.

Herr Klemme (BfB) nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage und den unter Punkt 3 "Finanzierung" genannten Baubeginn "Winter 2016" und fragt, ob damit der Winter 2015/2016 gemeint sei.

Herr Martin erklärt, der Baubeginn werde, abhängig von der Witterung, im Winter 2015/2016 erfolgen. Es werde eine abschnittsweise Vollsperrung der Straße notwendig.

Frau Grünwald (CDU-Fraktion) bittet darum, bei der Ausschreibung der Baumart darauf zu achten, dass die gewählte Bepflanzung keine klebrigen Substanzen oder Früchte abgibt.

Herr Martin bietet an, eine Bürgerinformationsveranstaltung zu den geplanten Maßnahmen durchzuführen, wenn das ausführende Bauunternehmen feststehe.

Die Fraktionsvorsitzenden und Einzelvertreter begrüßen die geplanten Sanierungsmaßnahmen und die Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen beschließt:

Die Herstellung des *Gehweges Potsdamer Straße* auf der Ostseite zwischen Heeperholz und Theodor-Heuss-Straße und auf der Westseite zwischen Friedrich-Hagemann-Straße und Theodor-Heuss-Straße wird zugestimmt.

Der Neuherstellung der *Grünanlage* auf der Ostseite zwischen Theodor-Heuss-Straße und Friedrich-Hagemann-Straße wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 7 *

Zu Punkt 8**Stauteiche und Luttergrünzug**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2029/2014-2020

Herr Becker (Umweltamt) erläutert die den Stadtbezirk Heepen betreffenden Aspekte der Planungen anhand der Anlage zur Beschlussvorlage.

Frau Grünewald (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf die in den Sitzungen der Bezirksvertretung von Herrn Ohse (Umweltamt) vorgestellten Planungen und Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Stadtbezirk. Sie vertritt die Auffassung, diese sollten in dem zu erstellenden freiraumplanerischen Rahmenkonzept berücksichtigt werden.

Bezirksbürgermeister Sternbacher macht deutlich, dass alle zugesagten Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Stadtbezirk Heepen unabhängig von der künftigen Planung zu Stauteichen und Luttergrünzug durchgeführt werden müssten.

Herr Becker erklärt, der Auftrag zum Erstellen des Konzeptes werde unter bestimmten Rahmenbedingungen erteilt, die die zugesagten Maßnahmen zum Hochwasserschutz berücksichtigen.

Auf Rückfrage von Herrn Klemme (BfB) erläutert Herr Becker, dass eine Umflut der Stauteiche durch die Lutter auf den Stadtbezirk Heepen keine Auswirkungen hinsichtlich der Ansammlung von Sedimenten habe. Probleme wären ggf. zu erwarten, wenn sich im Stadtbezirk Teiche befänden, die von der Lutter durchflossen würden. Dies sei nicht der Fall.

Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) fragt, welche Planungsvariante in Bezug auf den Hochwasserschutz in Heepen zu bevorzugen sei und weist auf die seiner Auffassung nach bestehende Notwendigkeit hin, den Reetteich im Bereich des Meierhofes zu erhalten.

Herr Becker erklärt, dass es ohne Stauteiche mehr Rückstauf Flächen im Fall von Hochwasserereignissen gebe. Für Heepen seien diese Flächen jedoch mengenmäßig zu vernachlässigen. Auf den gewünschten Erhalt des Reetteiches werde er die an der Erstellung der Planungen Beteiligten hinweisen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretungen Mitte und Heepen empfehlen, der AfUK beschließt die Erarbeitung eines freiraumplanerischen Rahmenkonzeptes für den Luttergrünzug mit einem Vertiefungsbereich im Abschnitt mit den Stauteichen II und III als Entscheidungsgrundlage für die künftige Nutzung der Stauteiche und die Umsetzung weiterer Maßnahmen im gesamten Projektgebiet insbesondere unter Verwendung der Mittel des Generotzky-Nachlasses. Der Dialog mit der Öffentlichkeit und engagierten Vereinen soll fortgesetzt werden.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 8 *

Zu Punkt 9

35. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses (Stadtbezirk Heepen)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1978/2014-2020

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, die Änderungen des Straßenreinigungsverzeichnisses gem. Anlage zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 9 *

**Zu Punkt 10 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine entsprechenden Punkte vor.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 01.10.2015 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Holm Sternbacher
Bezirksbürgermeister

Elke Grünewald
stellv. Bezirksbürgermeisterin
zu TOP 5.3 und 5.4

Kathrin Vinke
Schriftführerin